

J. N. 57820

Paslock i. N. Paulstr. 58
22. 10. 1800

Hochworfliche Frau Baronin!

Kann ich Ihnen sagen,
glauben Sie nicht mir Gültigen,
zu erdulden zu müssen,
worden aben so gar denn,
die Sie mir bei Herrin, zu
geben! Haben Sie doch die
Kriegs mit der Krieg, durch
ein Jahr überprüfungs Geüb
zu bewisen. So auch die,
hochworfliche Frau, die die
Königin sind in diesem
Krieg, zu dessen jüngsten und
letzten Bürgerinnen ist mir
zollen darf!

Ihr Kämpf mit Hr Herz

Wegführung der Hauptstadt, die
Kolonie durch Fluss und
die mitten tief im Wald,
gibt das allgemeine
Littorale des Landes zu fühlen,
da ist es wohl nicht zu über-
sehen, wenn eine die
noch am Anfang ihrer Weges
sich die Hilfe um einen
gütigen Blick, ein förderndes
Wort! das ist Jugendbürger
Lied, die ich Fluss, fognen
Lohn Lärm, ist beifinden
diegabe diese, wird die nicht
abgesehen, Barmherzig davon
zu nehmen, denn die Lage
ist sehr, das die die meisten
Kinder haben" der Herr G.
Linnung, Herr Liebe für
die kleinen und jungen.
Es bitte also herzlich: Kommen
zu mir, Kleines Klosterwäldchen

und die Vorsetzung „Kloster Althausen“
freundlich auf und wegen die-
siger Sache dich ein Wort darüber.
Es gebe die Briefe mit dem
ganzen geschrieben, auf Grund in-
neher Erfahrung und Beobachtung,
die des Loballobes und die
Güte des Ganzen bestimmen,
und ich bin herzlich dabei
gewesen, herzlich so lange die
Arbeit dauert! Anders wird
zu die Erinnerung, wenn man
man die freundlich Zigaretten
der Welt überantwortet, wenn
man auf der Erde forst vor
dem, was man jetzt und
früher gemacht hat.

Es kann mich freuen, die Briefe
hier für freundlich aufzunehmen,
manchmal lieber wenn es
ich mir gesagt. Aber ich möchte,
dass ich in wissen, in
alle diese Dingen, möchte



vor Allen, daß persönlichkeiten
von fegenswerthigkeit nicht
dann widergingen - und dann
kille ich die, fegenswerthkeit der
Lernin, selber die meinen
begehrenen Lesezeiten ein
bilden auf dem Wege der
die Welt! Wenn die selber
in Wien gelegentlich empfassen,
wenn die mir gefallen
wollen, für ein paar Worte
von dem bedient zu werden -
ich würde Ihnen zu danken.
Hochlichen Dank verbunden
sein! So ist es in unserer
Zeit, wo Alles so schnell geht,
wenn zu werden; man sagt
mir wohl trüben: "Alles geht
bristig allmählich über", und;
das Leben ist es nicht, was aus
Knechten hervorgeht; aber
ich meine doch: das nicht in
eigenen vollen Fügung
findet, das wird nicht schnell
hervorgehen und hervorgehen.

Und ich weiß, meine Bürger
 haben nicht das Geringste,
 besagen demselben, was
 so gern gelehrt wird, nicht
 ist im Bürgerlande nicht, es
 ist weniger nicht die, wenn
 die Landkassen von gewöhnlich
 sind, sind das - ich weiß es
 zu sagen, ich möchte ihnen
 etwas Liebes u. Tugend
 geben haben mit meinem
 Gedulden und Euerbildern.

Ich gebe sehr allein auf
 meinem Wege, ohne Zwölftel
 sind Götzen; meine wesen
 Tugendgelehrten sind in
 den Sammlungen von Dr. Selig,
 kleine Konellen in guten
 Zerstücken (Westermann,
 Fürmer etc.) wessen und
 ich bin dankbar und beglückt,
 das ich so in 5 Jahren weiß
 habe. Klein-Gründsaufgabe

Sind mir aber das Bürger,
sind der falls noch viel, das ich
ich Gedulde und fruchtigen
Kartonnen nachfolgen kann.
— Denn oft habe ich gedacht und
gemerkt, wenn ich wieder und
wieder in Herrn, gesammelten
Wunder "es, die ich immer für
samt habe, " die diesem müßte
die Samen!" Und habe ich mich
gewagt, Herrn zu schreiben,
zu sagen, wie mich Herr
unvergänglich Künst erweist,
wie viel ich Herrn danke
an Freunden von besser
Lebensweisheit und dickeren
Geist. Denn habe ich es
ich gesehen — in dem
Gefühl, das Tugend die zu
dieser Zeit Herrn zeigen,
habe ich es nur gewagt, bei
aber gütlich erweist gewesen!

Wird ich sagen: Finer Kämpfer
wird man mich nur verwunden
und dankend, werden mich
- blicken!

Und so lassen Sie mich fliehen,
Lohnen Sie mich, dankend,
mit der tiefen Hoffnung
im Herzen, das Sie zugesagt
haben, mit dem
ich dies teilen werde, bis
eines Tages in ein fröhlich
Dankband wandeln.

In tiefster Ehrung
Ihr ganz ergebener
Johanna Klemm.

